

CALL FOR PAPERS

Perspektiven der Geschlechterforschung in Natur- und Technikwissenschaften

Politische Bewegungen – Epistemologie – Institutionalisierung

Während im internationalen Kontext die Kategorie Geschlecht sowohl *in* den natur- und technikwissenschaftlichen Disziplinen als auch *mit diesen verwoben* erforscht wird, sind solche Ansätze in der deutschsprachigen Wissenschaft kaum etabliert. Der Wissenschaftsrat empfahl 2023 daher für Deutschland insbesondere eine Weiterentwicklung der Geschlechterforschung in den Natur- und Technikwissenschaften. Doch trotz geringer Institutionalisierung haben sich seit den 1970er-Jahren immer wieder ‚Zwischenräume‘ (z. B. Kongresse, Forschungsgruppen und befristete Professuren) entwickelt, in denen danach gefragt wurde, wie die Produktion naturwissenschaftlichen Wissens bzw. technischer Artefakte mit der Herstellung von Geschlecht einhergeht. Hervorzuheben sind u. a. die Kongresse von Frauen in Naturwissenschaft und Technik seit 1977 sowie die Forschungsförderung durch die Bundesländer Bremen, Niedersachsen, Hamburg oder auch Berlin seit den 1980er-Jahren.

Im geplanten Heftschwerpunkt soll den Spuren und Perspektiven der Geschlechterforschung in Natur- und Technikwissenschaften nachgegangen werden. Das Feld der feministischen Science & Technology Studies wird dabei von der Bewegungsgeschichte der „Frauen in Natur- und Technikwissenschaften“ über feministische Epistemologien und aktuelle Forschung bis hin zu Formen der Institutionalisierung aufgespannt. Ziel ist, sowohl historische Analysen mit zukunftsorientierten Forschungsperspektiven zu verknüpfen als auch theoretisch und methodisch angeleitete, inter- und transdisziplinäre Forschung zu aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen in den Blick zu nehmen. Der Schwerpunkt lädt dazu ein, sich mit natur- und technikwissenschaftlichem Wissen und dessen gesellschaftlich-historischen Einflüssen, epistemologischen Grundlagen, Methoden der Herstellung und kulturellen Wirkungen auseinanderzusetzen, um damit zu Kartografien der Geschlechterforschung in den Natur- und Technikwissenschaften beizutragen.

Mögliche Themen und Fragestellungen

- Historiografien der deutschsprachigen Geschlechterforschung in den Natur- und Technikwissenschaften,
- Fallstudien, die Zusammenhänge von Wissen, Technik und Geschlecht historisch, sozial- oder auch kulturwissenschaftlich analysieren,
- theoretische, methodische und auch politisch-ethische Ansätze, die Wissen, Daten und Technologien diskriminierungskritisch analysieren,

GENDER

Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft

- aktuelle Entwicklungen der Geschlechterforschung in den Natur- und Technikwissenschaften, Methoden des Spekultativen, neomaterialistische Feminismen sowie postkoloniale und dekoloniale Ansätze,
- inter- und transdisziplinäre Überschreitungen des Feldes mittels Kunst und Aktivismus.

Verfahren und Zeitplanung

Wir bitten um die Einreichung eines ein- bis zweiseitigen Abstracts bis zum **23. Juni 2024**. Beiträge aus dem nicht-deutschsprachigen Ausland können gern auch auf Englisch eingereicht werden. Bitte senden Sie Ihren Vorschlag als Word-Datei an manuskripte@gender-zeitschrift.de (**Betreff: Schwerpunkt „Natur- und Technikwissenschaften“**). Die Einladung zur Beitragseinreichung erfolgt im Falle einer positiven Einschätzung bis zum **08. Juli 2024**. Der Abgabetermin des fertigen Beitrags im **Umfang von max. 50.000 Zeichen inkl. Leerzeichen** (Dokument mit allen zusätzlichen Angaben wie Zusammenfassungen, Fußnoten, Literaturverzeichnis und Angaben zur Person) ist der **05. Januar 2025**. Alle eingereichten Beiträge durchlaufen ein mehrstufiges Review-Verfahren, auf dessen Grundlage die endgültige Auswahl der Beiträge getroffen wird; dabei sind Hinweise zur Überarbeitung eher die Regel als die Ausnahme. Diese werden den Autor_innen von den Herausgeberinnen zurückgemeldet. Im Falle einer hohen Anzahl von positiv begutachteten Beiträgen behält sich die Redaktion vor, eine abschließende Auswahl vorzunehmen und ggf. Beiträge in einer späteren Ausgabe zu veröffentlichen. Die Manuskriptrichtlinien sind auf der GENDER-Website unter <https://www.gender-zeitschrift.de/manuskripte> zu finden.

Über GENDER. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft

Das Spektrum der Zeitschrift umfasst gesellschaftliche und kulturelle Themen – sozialpolitische Fragen zu Gleichheit und Gerechtigkeit haben ebenso Platz wie Fragen nach den Inszenierungen und kulturellen Deutungen von Geschlecht. Intendiert ist ein breites Spektrum von Themen und wissenschaftlichen Disziplinen, in denen Geschlechterfragen reflektiert werden. Dem multidisziplinären Charakter der Zeitschrift entsprechend sind sozialwissenschaftliche, kulturwissenschaftliche, naturwissenschaftliche und andere Analysen willkommen. Die Zeitschrift erscheint dreimal jährlich jeweils mit einem thematischen Schwerpunkt und einem Jahresumfang von rd. 480 Seiten. Beiträge für den offenen Teil der Zeitschrift sind – unabhängig vom jeweiligen Schwerpunktthema – jederzeit herzlich willkommen!

Haben Sie noch Fragen?

Herausgeber_innen des Hefteschwerpunkts: **Dr. Corinna Bath** (corinna.bath@uni-due.de), **Prof. Dr. Petra Lucht** (petra.lucht@tu-berlin.de) und **Dr. Bärbel Mauß** (baerbel.mauss@tu-berlin.de). Für alle formalen Informationen, Fragen zur Einreichung und zum Publikationsprozess wenden Sie sich bitte an die **Korrespondenzadresse der GENDER-Redaktion** (redaktion@gender-zeitschrift.de). **Manuskripteinreichungen bitte nur über** manuskripte@gender-zeitschrift.de.